



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Ehrenamtliche Notlösung bei der Versorgung mit Lebensmitteln bis zur Eröffnung von HallenDORV:

Projektteam: Wir kümmern uns um Ihren Einkauf!

Alle Ampeln stehen weiterhin auf grün. Es hat zwar lange gedauert, aber nun sind wir endlich auf der Zielgeraden: wenn nun nicht noch ein unvorhergesehenes Unglück passiert, können wir im Herbst 2015 endlich das DORV-Zentrum „HallenDORV“ einweihen. Die Bauvoranfrage für den Neubau am Rodenkamp wurde positiv entschieden. Der eigentliche Bauantrag liegt seit Anfang Februar beim Bauamt und soll nach Aussage der Stadtverwal-

tung bis Ende März bewilligt werden. Danach geht es deutlich schneller und vor allem dann kann man auch etwas sehen. Denn nach der Genehmigung kommen die Abrißbagger und unmittelbar danach kann der Neubau der Fertigbauhalle beginnen. Wenn alles gut geht, ist mit einer Eröffnung so ungefähr im Oktober zu rechnen.

Doch bis dahin vergehen noch einige Wochen und Monate und die

Frage stellt sich immer noch, ob sich alle Menschen hier in Hallendorf bis dahin selbst mit Lebensmitteln versorgen können. Da wir hier in einem Stadtteil mit intakter Dorfgemeinschaft leben, haben sich zwischenzeitlich bereits einige private Initiativen ergeben. Im Rahmen von Nachbarschaftshilfe helfen sich die Menschen bereits jetzt schon untereinander. Das ist auch gut so. Für den Fall, dass es aber immer noch ältere oder kranke Menschen hier in Hallendorf gibt, die sich aufgrund fehlender Mobilität nicht eigenständig versorgen können (vielleicht auch nur zeitweise), hat sich nun das DORV-Projektteam Ende Januar eine Notlösung ausgedacht. Auf ehrenamtlicher Basis haben sich Mitglieder aus dem Projektteam bereiterklärt, Einkäufe für genau diese Menschen zu erledigen. Der Ablauf soll möglichst unkompliziert sein: Wer das Serviceangebot in Anspruch nehmen möchte, meldet sich entweder beim evangelischen Pfarramt unter Tel. 44927 oder bei Marco Kreit unter Tel. 0177/4084081. Es besteht auch die Möglichkeit der persönlichen Vorsprache und zwar jeden Mittwoch



Das DORV-Projektteam begleitet die Entstehung des DORV-Zentrums seit der Bürgerversammlung im Juli 2012. Die letzte große Aktion war die Umfrage zur Feststellung des Bedarfs. Jetzt ging es um eine Notversorgung bis zur Eröffnung von HallenDORV Foto: W. Leinhäuser

Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Wir haben in diesem Jahr eine Menge Jubiläen hier in Hallendorf. Nicht nur die Hallendorfer LUPE feiert ihr 20-jähriges Bestehen und die 60. Ausgabe. Auch zahlreiche Vereine haben eine 5 oder 0 in ihrem Gründungsjahr. Die Freiwillige Feuerwehr wird 140 Jahre jung. Der TSV Hallendorf bringt es mit 70 Jahren immerhin auf die Hälfte. Ebenso der SPD-Ortsverein, der auch 70 Jahre alt wird. 75 Jahre alt wird der Kaninchenzuchtverein



und der ökumenische Chor Hallendorf feiert im Mai sein 10-jähriges Bestehen. 10 Jahre gibt es in diesem Jahr außerdem die Kinderfreizeit der ev.-luth. Kirchengemeinde. Eine Menge erfreulicher Geburtstage und sicherlich wird es passend dazu auch die eine oder andere große Veranstaltung geben. Von hier aus wünschen wir allen Vereinen, Verbänden und sonstigen Einrichtungen, die in diesem Jahr Jubiläum haben, alles Gute und vor allem weiterhin viel Erfolg und immer genügend Ehrenamtliche, die die Arbeit tragen und unterstützen.

Ein besonderes und nicht alltägliches Ereignis fand Anfang März statt. Im frisch renovierten Westflügel des Grundschulgebäudes wurde die neue Krippe offiziell mit geladenen Gästen eingeweiht. Damit besteht für Kinder ab dem 1. Lebensjahr hier in Hallendorf ein Betreuungsangebot. Träger ist die ev.-luth. Kirchengemeinde mit ihrem Kindergarten „Hand in Hand“. Doch damit sind die Planungen bezüglich Kinderbetreuung noch nicht abgeschlossen. Der Rat der Stadt Salzgitter hat für den diesjährigen Haushalt 1,2 Millionen Euro für einen Anbau an die Krippe eingestellt. In diesen Anbau soll dann der komplette Kindergarten einziehen. Die baulichen Voraussetzungen im alten Pfarrwitwenhaus am Maangarten entsprechen schon lange nicht mehr den aktuellen Vorgaben und hindern die Erzieherinnen an der Ausübung ihrer wichtigen pädagogischen Arbeit. Wenn dies in ein oder zwei Jahren umgesetzt ist, haben wir hier in Hallendorf für Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Ende der 4. Grundschulklasse ein Betreuungsangebot unter einem Dach. Bereits heute existieren eine Nachmittagsbetreuung und ein frühes Schulfrühstück. Das Angebot ist dann einmalig bei uns in der Stadt und gerade für junge Familien mit Kindern attraktiv. Der Rückgang an Einwohnern konnte bereits jetzt schon etwas aufgehalten werden. Nach Jahren der Abnahme hat sich die Zahl der Einwohner bei 1.542 (Stand 2/2015) stabilisiert. Vielleicht schaffen wir es ja, durch dieses hervorragende Betreuungsangebot und weiterer Projekte, wie z.B. dem DORV-Projekt, langfristig neue Einwohner nach Hallendorf zu locken. Es wäre jedenfalls wünschenswert.

Beim DORV-Projekt befinden wir uns nun auf der Zielgeraden. Der Bauantrag sollten Ende März durch sein. Dann beginnen recht schnell die Abrissarbeiten am Rodekamp 7. Der Neubau wird dann einige Monate in Anspruch nehmen. Je nachdem, wie schnell es hier geht, ist mit einer Eröffnung des Zentrums „HallenDORV“ im 4. Quartal zu rechnen. Sollte sich hier in den nächsten Wochen bis zur August-Ausgabe etwas Neues ergeben, werden wir ggfs. wieder ein Extrablatt herausgeben, um Sie auf dem Laufenden zu halten.

Wir wünschen Ihnen nun erst einmal einen schönen Frühling und vor allem ein paar warme und sonnige Tage. Die Gartensaison beginnt und schon bald wird man wieder den verführerischen Duft von Bratwurst und Steak in der Nase haben. Genießen Sie die Zeit - der Frühling ist immer etwas ganz besonders schönes.

Herzlichst Ihr

Herzlichst Ihr

Marcel Plein
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein

Marco Kreit
Stellvertretender Ortsbürgermeister



Fortsetzung von der Titelseite

von 15.00 - 16.00 Uhr im DORV-Projektbüro. Hier wartet der ehemalige Ortsbürgermeister, Klaus Steffen, auf Ihren Besuch. Sie geben uns einfach an, was Sie benötigen und wir besorgen Ihnen diese Lebensmittel. Abgerechnet werden dann lediglich die tatsächlich angefallenen Kosten. Ansonsten ist dieser Service natürlich kostenfrei.

Wir hoffen, dass es nun niemanden mehr im Ort gibt, der unversorgt ist und wir damit die Zeit bis zur Eröffnung im Herbst gut überbrücken können.
Marco Kreit



Sitzung des DORV-Projektteams in den Räumen der Hallendorfer Werkstätten, die zukünftig auch Träger des Dorfladens „HallendORV“ sein werden. An diesem Abend wurde die Notversorgung für Hallendorf beschlossen. Außerdem ging es bereits um erste Planung für das vorgesehene Dorfcafé.
Foto: Marco Kreit

Bericht vom Förderkreisjahr 2014:

Ohne Förderkreis gäbe es die LUPE nicht mehr!

Im Jahr 2007 haben wir zur finanziellen Unterstützung der Hallendorfer LUPE einen Förderkreis ins Leben gerufen. 88 Bürger haben durch Ihre Mitgliedschaft im letzten Jahr dazu beigetragen, dass wir unsere LUPE ohne Defizit dreimal an alle Hallendorfer Haushalte verteilen konnten. Ohne diese Hilfe wäre die Zukunft der LUPE sehr unsicher.

Der Förderkreis wird umso wichtiger, da der Wegfall von 3 Anzeigenkunden 2014 mit ca. 300,- € zu Buche schlug. Der plötzliche Tod von Bodo Ryss, der seit 1995 die Lupe unterstützte, die Schließung der Blattlaus, die nahezu von Anfang an dabei war und die Schließung der Zahnarztpraxis, da Frau Weber Ende März 2015 in den verdienten Ruhestand ging, sind die Gründe dafür. Für ihre Treue noch einmal meinen herzlichen Dank.

Insgesamt hatte der Förderkreis im vergangenen Jahr 88 Mitglieder. Uns standen durch die Förderbeiträge und einigen Einzelspenden insgesamt 678,- Euro zur Verfügung. Mit diesem Geld wurden vorrangig die drei Ausgaben der LUPE im April, August und Dezember finanziert. Weiterhin konnten wir mit

den Fördergeldern wichtige Anschaffungen tätigen. Über den Zuschuss für die LUPE wurden von den Fördergeldern auch Verbrauchsmaterialien gekauft. Insgesamt hat der Förderkreis im Jahre 2014 die Hallendorfer LUPE mit einem Betrag von 487,75 Euro sowie ein Infoblatt mit 150 Euro unter-

Wir werden auch in diesem Jahr die LUPE dreimal verteilen und, pro Ausgabe und Seitenzahl, zwischen 150 und 250 Euro Defizit haben. Deshalb benötigen wir wieder die Unterstützung eines Förderkreises. Umseitig befindet sich ein entsprechendes Formular. Ich würde mich freuen, wenn Sie in diesem Jahr die

Hallendorfer LUPE mit Ihrer Mitgliedschaft im „Förderkreis 2015“ unterstützen würden. Auch in der April-Ausgabe der LUPE liegt ein Aufnahmeformular für den Förderkreis bei, damit auch alle anderen Lese-

rinnen und Leser, die nicht am Anfang des Jahres auf ihren Wunsch von uns angeschrieben werden, die Möglichkeit haben, ihre LUPE zu unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich deutlich darauf hinweisen, dass wir mit dem Förderkreis nur die regulären Ausgaben der Hallendorfer LUPE unterstützen. Extrablätter zu den Wahlen werden ausschließlich vom SPD-Ortsverein getragen.

Klaus Karrasch



stützt. Es verbleibt ein Kassenbestand von 261,27 Euro.

Erfreulicherweise ist der Kreis der Leser unserer Zeitung, die nicht mehr in Hallendorf wohnen, immer größer geworden. Viele dieser Leser wollen die Lupe auch an ihrem neuen Heimatort lesen und baten uns, ihnen die Zeitung nachzusenden. Die Arbeit machen wir uns weiterhin gerne. Für 3 LUPEN und die Lupenpost müssen wir einen Kostenbeitrag, zusätzlich zur Fördermitgliedschaft, von 6 € erheben. Dafür bitten wir um Verständnis.



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

Tankgutscheine erhältlich !

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Am 4. Mai findet der 10. Florianstag statt

Die Veranstaltung zum Gedenken an den Schutzpatron der Feuerwehren geht in unserem Ort auf eine Initiative des ehemaligen Pastors Henning Böger zurück. Dieses Jahr findet der Florianstag bereits zum 10. Mal statt.

Im Jahr 2005 kam unser damaliger Pastor Henning Böger auf unseren Ortsbrandmeister Christian Rapp zu. Er war der Meinung, dass die Kirchengemeinde und die Feuerwehr mehr zusammen unternehmen sollten und schlug vor, im nächsten Jahr einen Florianstag zu veranstalten. So wie er bereits in den Orten Bleckenstedt, Sauingen und Üfingen seit vielen Jahren stattfindet. Christian Rapp befürwortet diese Idee. Nun wurden noch die Feuerwehren Beddingen und Watenstedt mit ins Boot geholt, für diese beiden Orte war Pastor Böger ebenfalls zuständig. Am 4. Mai 2006 fand dann der 1. Florianstag in Hallendorf statt. Er wurde mit einer großen Teilnahme aus der Bevölkerung und der 3 Feuerwehren abgehalten. Im darauffolgenden Jahr fand der Florianstag dann in Beddingen statt. Danach waren die Kirchengemeinde und die Feuerwehr in Watenstedt die Gastgeber. In den folgenden Jahren gab es einige Änderungen. Zuerst verließ uns Pastor Böger. In diesem Zusammenhang verließen uns auch die Beddinger, die einem anderen Pfarrverband zugeordnet wurden. Um die Veranstaltung weiterhin im 3 Jahresrhythmus stattfinden zu lassen, wurden die Feuerwehr und die Gemeinde aus Immendorf angesprochen und eingebunden. Somit findet der Florianstag dieses Jahr zum 4. Mal in Hallendorf und zum 10. Mal in dieser Gemeinschaft statt.

Wieso der 4. Mai? Es ist der Todestag des heiligen St. Florian.

Der Florianstag beginnt dieses Jahr um 17 Uhr am Feuerwehrhaus. Dort treffen sich die Feuerwehren und Vereine und gehen gemeinsam zur evangelischen Kirche. Um 17:15 Uhr beginnt die ökumenische Andacht. Nach dem Gottesdienst



sind alle Anwesenden eingeladen in das evangelische Gemeindehaus am Maangarten. Dort wird es einen kurzen und nicht nur für Feuerwehrleute interessanten Vortrag geben. Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Gelegenheit zum Meinungsaustausch und Beisammensein. Die Hallendorfer Wehr spendet ein Essen und kühle Getränke werden auch bereit stehen. Die Kollekte und alle Spendeneinnahmen des Tages sind bestimmt für den Härte- und Sozialfond der Feuerwehren der Stadt Salzgitter. Dieser unterstützt im Einsatz verunfallte Kameraden.



Marcel Plein





Veranstaltungskalender für Hallendorf

(bis Ende August 2015)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
15. April	Seniorenkreis	DRK
16. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
16. April	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde
16. April	Ortsratssitzung Drütte	Ortsbürgermeister
18. April	Kaffeenachmittag	Sozialverband
20. April	Stammtisch - Gaststätte „Zur Krone“	SPD-Ortsverein
23. April	Kreativnachmittag	Ev. Kirchengemeinde
24. April	Tag der offenen Tür	Hallendorfer Werkstätten
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
03. Mai	Chorjubiläum ökumen. Kirchenchor	Ev. Kirchengemeinde
04. Mai	Florianstag	Freiwillige Feuerwehr
08. Mai	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Mai	Rosenverteilung	SPD-Ortsverein
09. Mai	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
13. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. Mai	Gottesdienst am Spielplatz Kämmerchenweg	Ev. Kirchengemeinde
16. + 17. Mai	Ortsvereineschießen	Schießsportgemeinschaft
18. Mai	Stammtisch - Gaststätte „Zur Krone“	SPD-Ortsverein
21. Mai	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. Mai	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
25. Mai	Familienkirche Pfingstmontag	Ev. Kirchengemeinde
28. Mai	Kreativ-Kochkurs	Ev. Kirchengemeinde
31. Mai	Erstkommunion Steterburg	Kath. Kirchengemeinde
31. Mai	Kindergarten-Gottesdienst	Ev. Kirchengemeinde
05. Juni	Kinderkirchen-Nacht (bitte anmelden)	Ev. + kath. Kirchengemeinde
10. Juni	Busfahrt Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Juni	Stammtisch - Gaststätte „Zur Krone“	SPD-Ortsverein
17. Juni	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
18. Juni	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. Juni	Kaffeenachmittag	Sozialverband
03. Juli	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
03. Juli	70 Jahre TSV - Kommers	TSV Hallendorf
04. Juli	70 Jahre TSV - Straßenfest	TSV Hallendorf
06. Juli	Redaktionsschluss LUPE 61	Hallendorfer LUPE
08. Juli	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
09. Juli	Ortsratssitzung Immendorf	Ortsbürgermeister
11. Juli	Sommerfest Förderkreis	Förderkreis kath. Kirche
16. Juli	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
18. Juli	75 Jahre Kaninchenzuchtverein	Kaninchenzuchtverein F78
20. Juli	Stammtisch - Gaststätte „Zur Krone“	SPD-Ortsverein
24. Juli	Holiday-Begins-Party	Ev. Kirchengemeinde
25. Juli	Grillen	Sozialverband
29. Juli	Geburtstagsrunde (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
08. August	Sommerfest (Außengelände Blattlaus)	SPD-Ortsverein
12. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde

17. August	Stammtisch - Gaststätte „Zur Krone“	SPD-Ortsverein
19. August	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
20. August	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
23. August	Fahrradtour (10.00 Uhr ab Vereinsschaukasten)	SPD-Ortsverein

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
 Als Grundlage diene die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Sieben Neuzugänge zur neuen Saison:

Die Dartsparte des TSV Hallendorf wächst

Der Dartclub Hallendorf hat zur Saison 2014/2015 sieben neue Spieler bekommen. Markus Hoffmann, Daniel Günzel und Florian Zastrow kamen vom Ligakonkurrenten DC Bullseye; Kevin Jablonka und Dominik Klamt kamen von dem aufgelösten Diabolo Knights. Danny Jablonka und Sven Cassel waren vereinslose Spieler. Somit umfasst die Dartsparte zur Zeit 22 aktive Spieler und eine passive Spielerin.

Aufgrund der Neuzugänge wurde erstmals eine dritte Mannschaft zum Punktspielbetrieb angemeldet. Die A-Mannschaft spielt als Aufsteiger in der Bezirksoberriga, höchste Spielklasse im braunschweigischen Verband. Die B- und C-Mannschaften spielen in der Kreisliga. Alle Mannschaften haben noch Kontakt zur oberen Hälfte der Ligen.



Von links nach rechts: Karl Hiemesch sowie die Neuzugänge Markus Hoffmann, Florian Zastrow und Daniel Günzel. Die vier spielen in der A-Mannschaft.
 Foto: TSV Hallendorf



Außerhalb der Punktspiele konnte sich der DC Hallendorf auf diversen Turnieren sehr gut platzieren. Daniel Riedel und Helmut Lissin wurden Vize-Bezirksmeister des BBDV, Dominik Klamt und Henrik Ueckert wurden im Doppel Zweiter bei den Jerstedter Open. Bei der Stadtmeisterschaft im Steel-Dart

wurde Markus Hoffmann Erster im Einzel, Henrik Ueckert wurde Dritter. Im Doppel konnte Karl Hiemesch mit Joey Kath (DC Lumberjacks aus SZ-Bad) Zweiter werden. Helmut Lissin gewann das Einzeltturnier des DC Landsknechte (Bodenburg). Bei dem erstmalig ausgerichteten „Super-Cup“ des DC Lumberjacks belegte Markus Hoffmann den zweiten Platz, Helmut Lissin wurde Fünfter.

Nach einer Reform im Niedersächsischen 4er-Team Pokal Wettbewerb steht die A-Mannschaft unter den letzten vier Teams. Insgesamt nahmen 44 Mannschaften aus dem BBDV teil. Die Endrunde findet am

12.04. in Wolfenbüttel statt. Der Gewinner der Endrunde wird sich dann mit dem Ersten des Hannoverischen Dartverband und Lüneburgischen Dartverband messen.

Bei Nachfragen bezüglich des Dartsports beim TSV Hallendorf kann man sich an Henrik Ueckert, Spartenleiter, wenden oder einfach in der Spielstätte zu den Trainingszeiten (Dienstag und Freitag ab 18 Uhr) vorbeischaun.

Henrik Ueckert
 Spartenleiter DC Hallendorf
 TSV Hallendorf

Unsere Zeitung feiert Doppeljubiläum: 20 Jahre und 60. Ausgabe

Die Redaktion der LUPE lud zum Empfang ein

Bereits in der letzten Ausgabe der LUPE hatten wir berichtet, dass unsere Zeitung im Sommer 2014 ihren 20. Geburtstag feierte. Nun erscheint mit diesem Blatt die 60. Ausgabe. Um dieses Doppeljubiläum gebührend zu feiern, lud die Redaktion der LUPE Anfang März zu einem Empfang ein. Eingeladen waren politische Vertreter, örtliche Vereine und Verbände sowie unsere Förderkreismitglieder.

Marco Kreit begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Mit der Power-Point-Präsentation ging es dann in der Vergangenheit unserer Ortszeitung. Denn so ganz richtig ist die Sache mit dem Jubiläum ja nicht: die LUPE hat es bereits vor 1994 gegeben. Erstmals im Jahre 1979. Damals war es eigentlich nur ein Mitteilungsblatt des SPD-Ortsvereins. Es bestand aus einem doppelseitig bedruckten Blatt und informierte unregelmäßig vor einer Wahl oder kurz vor Weihnachten. Erst seit Juni 1994 erscheint die LUPE so, wie wir sie bisher kennen: dreimal im Jahr mit 20 bis 28 Seiten und Berichten aus allen Bereichen unseres Stadtteiles. Vorausgegangen war ein Beschluss des SPD-Ortsvereins, dass die Hallendorfer LUPE wieder aufleben und regelmäßig erscheinen soll. Der Anfang war damals nicht leicht, denn niemand hier in Hallendorf hatte eine Ahnung, wie man solch eine Zeitung erstellen kann. Deshalb holten sich die damaligen Redakteure Julius Eisenbarth, Georg Kreit, Klaus Karrasch und Marco Kreit Rat bei einem befreundeten Ortsverein in Heere. Es gab viele Fragen zu klären. Zum Beispiel: wie schreibt man einen Artikel, welche Technik wird benötigt, wie finanziert sich so eine Zeitung und wie gewinnt man dafür Werbekunden? Und so wurden zahlreiche Firmen und Betriebe hier in Hallendorf angesprochen, um Werbeanzeigen zu verkaufen. Problematisch war dies deshalb, weil es ja bisher noch keine fertige Zeitung gab. Das Vertrauen der Betriebe war groß und so fanden sich gleich zu Beginn immerhin 16 Werbekunden, die eine Anzeige in der LUPE



Marco Kreit zeigte den anwesenden Gästen, wie eine Seite in der Hallendorfer LUPE entsteht. Dabei durften die Gäste auch ein Wort vorschlagen, das hier an dieser Stelle abgedruckt wird: Sauerkraut

Fotos (4): Horst Rösler

schalteten. Damit war die finanzielle Frage geklärt und die erste Neuausgabe der LUPE konnte entstehen. Sie erschien dann im Juni 1994. Gedruckt wurde bei einem Privatdrucker im Keller in Gebhardshagen. Damals war die LUPE noch seitlich geklebt (gummiert) und jedes Exemplar musste bei Lieferung mit einem Messer geschnitten werden. Im Laufe der Zeit veränderte sich das Erscheinungsbild. Insgesamt gibt es bisher fünf Generationen der Hallendorfer LUPE. Auch beim Druck änderte sich einiges. Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit mussten wir uns 2002 von unserem Drucker trennen, da seine Druckmaschinen nicht mehr funktionierten. Dann wurde in Goslar gedruckt. Seit 2010 drucken wir nun über die Gemeindebriefdruckerei und können damit eine qualitativ sehr hochwertige Zeitung verteilen. Während des Vortrages gab es auch zwei Ehrungen. Der Firma Küchen & Ideen Rollwage weil sie die einzigen Werbekunden sind, die seit dem Neuerscheinen der LUPE 1994 regelmäßig eine Anzeige schalten. Anschließend gab es noch eine Ehrung für Horst Rösler, der seit 2004 sehr engagiert in der Redaktion der LUPE mitarbeitet,

ohne Mitglied im SPD-Ortsverein zu sein.

Dass es bei der Redaktionsarbeit auch mal lustig sein kann, bewiesen die drei Anekdoten, die die drei Redakteure im Anschluss an den Vortrag erzählten. Da ging es im Vorgänge bei Parteitag, um den Besuch von Rudolf Scharping in Salzgitter und um ein Foto mit den Moderatoren der „Aktuellen Schaubude“ des NDR. Danach berichtete Klaus Karrasch vom Förderkreis der LUPE, ohne den unsere Zeitung heute aufgrund der rückläufigen Werbeanzeigen nicht mehr existieren würde. Er bedankte sich dabei bei allen, die unsere Zeitung durch die Mitgliedschaft im Förderkreis unterstützen. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit, Grußworte zu sprechen. Den Abschluss der Wortbeiträge bildete eine Präsentation von Marco Kreit, der den Anwesenden mit Hilfe des Beamers zeigte, wie eine Seite in der LUPE entsteht. Dazu wurde dieser Artikel hier in die Zeitung gesetzt. Der Abend endete dann bei einem kleinen Imbiss und Getränken, die der SPD-Ortsverein spendete.

Marco Kreit

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen unserer Feier zum LUPEN-Jubiläum beigetragen haben, bedanken. Insbesondere bei den Gästen, Vereinen und Verbänden für die Glückwünsche und Geschenke. Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Rollwage für die jahrelange Treue als Anzeigenkunde und bei allen, die an der Erstellung und Verteilung der LUPE seit 20 Jahren beteiligt sind. Vergessen möchten wir natürlich nicht die Mitglieder unseres Förderkreises, ohne die es die LUPE nicht mehr geben würde. Die Feier war durch die vielen „Flachgeschenke“ kostenneutral und hat den Förderkreis keinen Cent gekostet. Danke !!! *Ihre Redaktion*



KOSMETIKSTUDIO

ANNA KAISER

Fachkosmetische Behandlungen:

- ∞ Gesichtsbehandlung mit Diamant-Microdermabrasion gegen: Pigmentflecke, vergrößerte Poren, Narben, Altersflecken, müde und gestresste Haut, Fältchen, Akne
- ∞ Haarentfernung mit Warmwachs oder Sessu (Zuckerpaste)
- ∞ Wellness-Massage, Hot-Stone Massage (mit heißen Steinen)
- ∞ Fußpflege nach medizinischen Richtlinien
- ∞ Mobile Fußpflege nur für Hallendorf

*Gönnen Sie Ihrem Körper etwas Gutes.
Verwöhnen Sie sich oder Ihre Lieben mit einem Geschenkgutschein.*

Anna Kaiser, Am Kreuzstein 4, SZ-Hallendorf
Termine nach Vereinbarung:

Telefon: 05341 / 29 68 253

Mobil: 0160 / 944 632 68

Mit blau-gelben Trikots vom Schulverein:

Grundschüler siegten beim SZ-Schulturnier

Die Grundschule Hallendorf hat wie auch in den vergangenen Jahren am Hallenfußballturnier der Grundschulen der Stadt Salzgitter teilgenommen. Von den 15 Grundschulen verfügen momentan 8 Schulen über ein spielberechtigtes Team. Diese Teams der verschiedenen Schulen sind am Donnerstag, 29.1.2015 in der Turnhalle des Gymnasiums Am Fredenberg gegeneinander angetreten.

Das Hallendorfer Team konnte sich in seinen blau/gelben Trikots, die der Schulverein angeschafft hat, erfolgreich durchsetzen und den Tag erfolgreich als Siegerteam beenden. Als Auszeichnung gab es eine Urkunde der Stadt Salzgitter, auf der alle Spieler unterschreiben durften und einen neuen Fußball für die Spielzeugausleihe in den Pausen.

Begleitet wurde das Team von unserem zuverlässigen Turnierbegleiter und Vater eines Schülers, Herrn Yilmaz, der maßgeblich mit kluger Taktik und einer ausgeklügelten Aufstellung sowie geschickten Wechseln zum Gelingen beigetragen hat. Das Team wird ansonsten immer dienstags in der 6. Stunde (Fußball AG) von Herrn Brylla trainiert.

Bastian Brylla



C & C Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

Erneuerung des Maangartens nicht vor 2019, die Verwaltung sieht hier keinen Handlungsbedarf, da es vorrangigere und schlechtere Straßen von höherer Bedeutung in Salzgitter geben soll. Unterdessen sind die Kosten im Zeitraum seit 2006 von 1.300.000 Euro um weitere 100.000 Euro auf 1.400.000 Euro angestiegen. Ich darf in diesem Zusammenhang auf die 20% Anwohnerbeitragspflicht noch einmal hinweisen.

Ich habe in dieser Frage noch einmal darum gebeten, dass die Verwaltung 1. eine Liste anfertigt und begründet, wie es aus Ihrer Sicht in den nächsten Jahren weiter gehen soll, 2. ob die Anwohnerbeitragspflicht nicht abgeändert werden kann, und 3. wann die Bushaltestelle am Maangarten bedarfsgerecht umgebaut wird, da sie in den Planungen bis 2021 nicht auftaucht.

In Salzgitter liegt Haushaltsdisziplin an der Tagesordnung, gegen Ende des Jahres wird unser Bargeldvermögen, das 2006 noch bei 125 Mio. Euro lag, bei gerade mal 5 Mio. Euro liegen, Tendenz sinkend. Da fragt man sich doch, was in den letzten 9 Jahren mit dem Geld passiert ist, von Sparsamkeit des OB habe ich in den letzten Jahren leider nicht viel mitbekommen. Die Einsparungen in der Ortschaft Ost, hier sollen 5,5 Mio. zusammen kommen, belaufen sich bisher auf 3,8 Mio. Der Rest war falsch eingeplant oder wurde per Ratsbeschluss raus gestrichen.

Der Radweg von Bleckenstedt nach Sauingen ist vom Rat beschlossen. Interessant hierbei ist nur, dass kurz nach der Abstimmung im Rat der Bund der Steuerzahler einen Brief an die Ratsfraktion der SPD geschickt hat und diese Sicherheitsmaßnahme, die auch im Radwegekonzept und vom Fachausschuss als sinnvoll angesehen wird, als Steuerverschwendung betrachtet. Wer da wohl nicht mit den Abstimmungen in den Ortsräten und im Rat leben kann und das Geld lieber für andere Projekte, die sich nicht in der Ortschaft Ost befinden, ausgegeben hätte? Auch möchte ich nicht verschweigen, dass es hier immer noch aus rechtlichen Umständen zu einer gewollten Verhinderung kommen kann.

Die Mittel zur Umwandlung Salzgitter-Watenstedt, vor kurzem erst eingeführt, werden in den nächsten 4 Jahren um 50% reduziert. Die Brückenerneuerung Industriestraße Mitte MI 6 soll in das Jahr 2019-2021 verschoben werden, hier hofft die Stadt, dass es Landesmittel hierfür geben wird. Die Eingangstreppe des Grundschulzentrums der Ortschaft Ost soll sich laut Verwaltung wieder in einen vernünftigen Zustand befinden. Für die Außenwand am Kinder- und Jugendtreff hat der Fachdienst einen Auftrag zur Erneuerung ausgeschrieben. Das Verkehrsschild an der K40 von der K30 kommend Richtung Hallendorf wurde nach einer Ortsbegehung angehoben, damit der entgegen kommende Verkehr besser eingesehen werden kann.

In der Februar-Sitzung des Ortsrates wurden auch noch die Ortsheimatpfleger in nicht öffentlicher Sitzung gewählt, so dass ich hierzu keine weiteren Ausführungen machen darf. Mitteilen möchte ich aber, dass alle Kandidaten gewählt worden sind und ich von hieraus noch einmal eine gute und erfolgreiche Arbeit in den nächsten 5 Jahren wünsche. Verabschieden und eine Herzliches Dankeschön möchte ich hier auch noch an unsere Ortsratsbetreuerin Frau Militschenko richten für Jahrzehnte lange hervorragende Arbeit im Ortsrat und Ihr alles Gute wünschen im Ruhestand.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr. Der Stammtisch findet derzeit im Restaurant „Zur Krone“ statt.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

**SPD-RATSFRAKTION
SALZGITTER**



Zweitägige Feier geplant:

TSV Hallendorf wird 70 Jahre jung

Der TSV Hallendorf e.V. von 1945 feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass wird es Anfang Juli ein zweitägiges Programm geben.



Der offizielle Teil findet am Freitag, 3. Juli 2015 statt. In der Vereinsgaststätte „Treffpunkt zur Halbzeit“ findet ein Kommers für alle Mitglieder und Freunde des Vereins statt. Nach diversen Grußworten und Glückwünschen soll bei Musik und



Musik, Spaß und viele Aktionen sind auch beim diesjährigen Straßenfest auf dem Vereinsgelände des TSV Hallendorf geplant. Archivfoto

Tanz anschließend ausgiebig gefeiert werden. Der Vorstand freut sich auf einen schönen Abend.

Einen Tag später, am Samstag, 4. Juli 2015 geht es mit dem traditionellen Straßenfest auf dem Vereinsgelände weiter. Neben den üblichen Ständen mit einer großen Auswahl an Essen und Getränken wird für Jung und Alt eine Menge

geboten. Das Vorbereitungsteam ist gerade dabei, ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Genauere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge in den Schaukästen und Fensterscheiben.

TSV Hallendorf/Marco Kreit

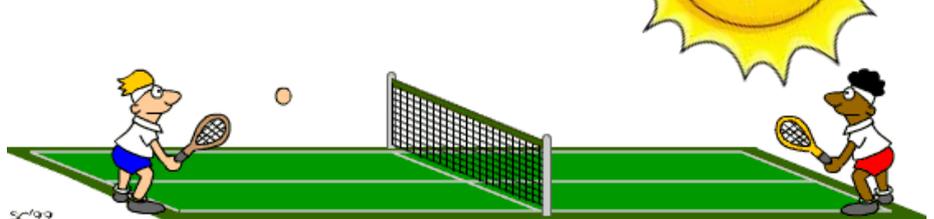
Tennissparte sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler:

Wer hat Lust, Tennis zu spielen?

Der TSV Hallendorf hat viele Sportarten. Neben Fußball, Gymnastik und Dart gibt es seit vielen Jahren eine eigene Tennisanlage auf dem Sportplatz. Die Anlage des TSV Hallendorf bietet hier für alle die Möglichkeit, sich auch in dieser Sportart auszuprobieren. Gespielt werden kann von Mai bis Oktober zu jeder Zeit. Die Freitags-Freizeitgruppe würde sich freuen, wenn jemand dazu stößt. Nähere Infos dazu bei Herbert Kaiser, Tel. 0160 / 6211429.

Die Tennissparte bietet darüber hinaus noch ein besonderes Angebot: möchten Sie einen Kindergeburtstag mal anders feiern? Wie wäre es denn auf dem Tennisplatz? Auch zum Bolzen oder auch für andere Spiele gäbe es rundherum genügend Flächen. Wenn Sie Interesse

haben, melden Sie sich einfach bei Aushra Traube unter Tel. 0176/10602129.



Interesse am Tennisspielen:

Kontakt: Herbert Kaiser
Tel. 0160 / 62 11 42 9

Interesse am Kindergeburtstag auf dem Sportgelände:

Kontakt: Aushra Traube
Tel. 0176 / 10 60 21 29

Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
Fax 05341 / 2 53 62
www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Frischer Wind in unserer Backstube:

- mit Dinkelkästchen
- mit Zwiebelbrötchen
- mit Elsässer Brötchen

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf:

Unsere Wehr wird 140 Jahre jung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf im Vereinsheim „Zur Blattlaus“ des Kleingartenvereins begrüßte der Ortsbrandmeister Christian Rapp die Anwesenden, besonders den stellvertretenden Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Martin Mann, unseren Ehrenbrandmeister Wolfgang Wöckener, Frau Pastorin Böhm, den Notfallseelsorger Pater Theo Aperdanier. Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost Karl-Heinz Schünemann, sowie der stellvertretenden Stadtbrandmeister Detlef Söhler erschienen später, da sie erst an einer weiteren Jahreshauptversammlung in Immendorf teilnahmen.

Es folgten die Grußworte der Gäste, die sich alle für die geleistete Arbeit unserer Wehr bedankten und die Hoffnung aussprachen, dass alle von den Einsätzen wieder gesund zurückkommen. Weiter wünschten sie der Versammlung einen guten Verlauf.

Natürlich war das neue Gerätehaus für unsere Wehr das Thema, dass

alle Anwesende „brennend“ interessierte. Der stellvertretende Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Martin Mann sagte hierzu, dass ein entsprechendes Grundstück gefunden wurde. Es ist brachliegendes Stück des Kleingartenvereins an der Kanalstraße direkt neben den Häusern der Salzgitter Wohnbaugesellschaft. Das entstehende Gebäude wird nicht wie bisher angenommen mehrgeschossig, sondern ebenerdig sein. Mit einer Portion Optimismus könnte man davon ausgehen, dass am Ende dieses Jahres mit den Arbeiten begonnen werden kann.

In den Grußansprachen brachten mehrere Gäste ihr Bedauern zum Ausdruck, dass in unserer Ortschaft Ost nur noch 3 Freiwillige Wehren existieren, da nach der Watenstedter Wehr nun auch die Wehr in Drütte geschlossen wurde. Auch der später erschienene stellvertretende Stadtbrandmeister Detlef Söhler überbrachte seine Grußworte, sowie die Grüße vom Fachdienstleiter Arne Sicks und dem Stadtbrandmeister Otto Kracht.

Weiter berichtet er, dass die Aufgaben der Feuerwehr immer komplexer werden, was ein hohes Maß an Flexibilität und Lernbereitschaft voraussetzt. Die zurückliegenden 60 Einsätze im vergangenen Jahr zeigen, dass diese Voraussetzungen in unserer Wehr vorhanden sind.

Wie in den vergangenen Jahren hat unsere Wehr wieder an zahlreichen Aktivitäten teilgenommen. Besonders erwähnt sei hier der Tag der offenen Tür unserer Wehr mit Drehleiter und Vorführungen der Hundeschule sowie Aktivitäten im Rahmen des Jugendzeltlagers in Barum. Dort wurde u. A. auch ein Gefahrgut-Einsatz demonstriert. Angenommen wurde ein Befall einiger Kinder durch Zecken und Läusen, sodass eine Dekontaminationsstelle aufgebaut werden musste, durch die einige Kinder durch mussten. Das war natürlich ein großer Spaß auch für die großen und kleinen Zuschauer.

Auch in diesem Jahr wird unsere Wehr wieder an mehreren Veranstaltungen teilnehmen, wie z. B. an den Schwimmwettkämpfen der Ju-



Von links nach rechts: Hauptfeuerwehrmann Dennis Ehlers, Oberfeuerwehrmann Bünyamin Öz, Ortsbrandmeister Christian Rapp, Hauptfeuerwehrmann Fabian Hoinza, stellvertretender Ortsbrandmeister Marcel Plein, Ehrenmitglied Herbert Lohrengel, stellvertretender Stadtbrandmeister Detlev Söhler, Ehrenmitglied Rolf Schewpe und Hauptfeuerwehrmann Werner Große.

Foto: Horst Rösler

gendfeuerwehren im Hallenbad, als Ausrichter des diesjährigen Umwelttags, als Brandwache beim Osterfeuer und beim Florianstag in Hallendorf. Weiter wird unsere Wehr die Interschutz, eine Fachmesse für Feuerwehrausrüstungen in Hannover besuchen. Am 12. September dieses Jahres findet dann der Höhepunkt des Feuerwehrjahres mit den Tag der offenen Tür und den Feierlichkeiten zum 140 jährigen Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf statt.

Mitglieder unserer Wehr: 23 Aktive, 45 Fördernde, 9 in der Altersabteilung, 8 in der Kinderfeuerwehr

Bericht des Gruppenführers: Der Gruppenführer Axel Schindelar berichtet, dass es 144 Dienste gab, davon 60 Einsätze. Zusätzlich zu den Einsätzen wurde an den Stadtwettkämpfe und den Eimerwettkämpfen teilgenommen und der

wöchentliche Übungsabend durchgeführt.

Stellvertretend für Daniela Söhler berichtet Stefanie Stolka über die Kinderfeuerwehr: Mitglieder: 5 Jungen und 3 Mädchen. Aktivitäten: Gerätekunde, Erste Hilfe, Süßigkeitensuche im Bunker, Stadtfeuerwehrtag, Experimente, Brandschutz - und Verkehrserziehung, spielen Drinnen und Draußen, basteln, Stadtzeltlager in Barum, 1. Kinderfeuerwehrwettkämpfe in Reppner und Jahresabschluss/Weihnachtsfeier mit Plätzchen backen. Weiter wurden 15 Flämmchenprüfungen abgenommen, die von allen Teilnehmer bestanden wurde. 4 Kinder wechselten letztes Jahr zur Jugendfeuerwehr. Neue Kinder sind herzlich willkommen.

Patrick Conrad berichtet für die Jugendfeuerwehr: Der Höhepunkt für die Jugendfeuerwehr war das

Stadtzeltlager in Barum. Dort hatten die Organisatoren sich schon einiges einfallen lassen, um so viele Kinder eine Woche lang zu „bespaßen“.

Beförderungen: Bünyamin Öz zum Oberfeuerwehrmann Dennis Ehlers, Fabian Hoinza und Werner Große zu Hauptfeuerwehrmännern

Ernennungen: Herbert Lohrengel und Rolf Schweppe wurden zu Ehrenmitgliedern unserer Wehr ernannt. Hierzu erhielten sie die Glückwünsche und stehenden Beifall aller Anwesenden.

Auch an dieser Stelle soll wieder darauf hingewiesen werden: Bei den Aktiven, bei der Jugend- und bei der Kinderfeuerwehr: Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!!!

Peter Ebert
Schriftwart FFw-Hallendorf

Zum Abriss bereites Haus diente als Übungsobjekt:

Feuerwehrübung am Rodekamp 7

Wann hat man schon mal die Möglichkeit, in einem echten Wohnhaus einen Ernstfall mit Atemschutz, Rauch und verschlossenen Wohnungstüren zu simulieren?

Das dachten sich auch die Freiwilligen Feuerwehren aus der Umgebung, darunter unsere Wehr aus Hallendorf. Das Gebäude am Rodekamp 7 soll ja dem Neubau für das DORV-Zentrum weichen. Kurz vor dem Abriss stellte die „TAG Wohnen“ das Objekt für Übungszwecke zur Verfügung. Tags davor wurden von der WEVG bereits Wasser und Strom abgeklemmt. Und so konnten die Wehren ihre Übungen durchführen. Eine Rauchmaschine erzeugte realistische Sichtverhältnisse im Haus. Eingestiegen wurde teilweise mit Leitern in die Fenster. Und auch das Einschlagen von Wohnungstüren konnte geprobt werden. Darüber hinaus wurde auch nach einer vermissten Person gesucht. Nach den Übungen fanden Auswertungen und Besprechungen statt. Schön, dass das Haus noch einmal einen Zweck erfüllte.

Marco Kreit
Fotos (2): Niklas Hoinza



Hallendorfer Historie (50)

Die Nähe der in den Kriegsjahren fertiggestellten Reichswerke und die anlaufende Produktion von Eisen und Stahl beschwor für die umliegenden Dörfer, besonders aber für Hallendorf und Watenstedt, die Gefahr von Luftangriffen herauf. Dass die Bombenschäden und die Verluste an Menschenleben sich in einem verhältnismäßig kleineren Umfang gehalten haben, ist wohl darauf zurückzuführen, dass die Werke durch Flakstellungen geschützt waren und die Bevölkerung in dem Hochbunker am Windmühlenplatz Zuflucht fand, sobald Fliegeralarm gegeben wurde. Bei Luftangriffen wurden im Lager 21 (ein Konzentrationslager zwischen dem Hallendorfer und dem Bleckenstedter Walde) Maria Oberaufner und Frieda Argut getötet. Ein anderer Angriff forderte vier Todesopfer. Im Keller des von einer Bombe getroffenen Hauses Hackenbeek 2 fand man nach der Entwarnung die Leichen von vier Einwohnern, Paul Lange, Wilhelm Lauke, Fritz Winter und Rudolf Seifert. Außer diesen Opfern von Luftangriffen sind noch einige Wehrmatsangehörige auf dem Hallendorfer Friedhof bestattet. Drei von ihnen, Johann Heiduk, Richard Klose und Herbert Roethig stammten aus Hallendorf.

Durch Bomben wurden ganz oder teilweise zerstört die Häuser Kanalstraße 9 und 15, Kirchstraße 29 und 33, Maangarten 14 und 28a, Hackenbeek 2, 6, 18 und 20, Am Immenhof 3, 5, 7, 17, 4, 6, 8 und Dutzumerweg 15 (jetzt Finkenherd). Als in den Jahren nach dem Zusammenbruch der Wunsch laut wurde, auch die Opfer des 2. Weltkrieges durch Aufstellung eines Ehrenmales zu ehren, wurde der Findlingsblock des alten Denkmals der Länge nach aufgespalten und in die neue Gedenkstätte eingefügt. Die Bronzetafel mit den Namen der Gefallenen von 1914-1918 wurde neben der Kirchentür angebracht. Da die eingegangenen Spenden die entstandenen Kosten nicht nur deckten, sondern sogar um einen namhaften Betrag überstiegen, konnte auch auf dem Friedhof bei den in einer Gruppe zusammen

liegenden Grabstätten der Kriegsoffer ein Steinkreuz aufgestellt werden. Eine Umbettung der übrigen an verschiedenen Stellen des Friedhofes bestatteten Soldaten auf diesen Platz war leider nicht möglich.

In den letzten Kriegstagen wurden auch in Hallendorf auf Anordnung der Partei Verteidigungsmaßnahmen getroffen. Von den Volksturm Männern mussten Schützenlöcher ausgehoben werden. Außerdem wurden Panzersperren aus kreuzweise zusammengeschweißten Eisenschienen an der nach Lebenstedt führenden Straße sowie am südlichen Dorfausgang aufgestellt. Zu Verteidigungskämpfen kam es jedoch nicht. Als sich die feindlichen Truppen von Lebenstedt und von Salder her Hallendorf näherten und das Dorf unter Granatbeschuss nahmen -dabei wurde der Schafstall des Hofes Kirchstraße 4 in Brand geschossen-, wurde auf dem Bunker die weiße Fahne gehisst. Die Panzersperren aber hielten den Vormarsch der Amerikaner nicht auf, die Panzer umfuhren sie, indem sie auf die Äcker auswichen. Die Nachkriegsjahre brachten viel Not, Hunger und Elend. Jeder suchte durch Hamstern und Schwarzhandel, so gut es ging, sein Leben zu fristen. Lange Jahre hindurch musste die Zwangs- Bewirtschaftung der Lebensmittel beibehalten werden. Auf den abgerenteten Getreidefeldern wurde eifrig "gestoppelt", Kartoffel- und Zuckerrübenäcker wurden nach Kartoffeln und "Rübenschwänzen" abgesucht. Selbstgekochter Rübensaft war eine willkommene Zugabe zu dem wenigen Brotaufstrich, den es auf Karten zu kaufen gab. Glücklicherweise war derjenige, der von Verwandten oder Bekannten aus dem Ausland Care-Pakete mit Lebensmitteln bekommen konnte. Ebenfalls aus Spenden aus dem neutralen und aus dem ehemals feindlichen Ausland, vor allem von den Quäkern aus USA, konnte für die Schulkinder eine Schulspeisung eingerichtet werden. Bis zum Jahre 1950 wurde täglich in einer Pause auf dem "Hof" vor den Schulbaracken Suppe an die Kinder ausgegeben. Da nicht

nur Lebensmittel, sondern auch Brennstoffe knapp waren, hatte der Werkschutz viel zu tun, um die Kohlevorräte des Kraftwerks vor Diebstählen zu schützen. Trotzdem gelang es manchem, den Wachmannschaften ein Schnippchen zu schlagen und bei Nacht und Nebel einen Rucksack oder gar einen Sack voll Kohle nach Haus zu schleppen. Dass auch bei dieser Knappheit der Wald nicht ungeschoren blieb, soll nur am Rande vermerkt werden. Alle diese Übel, zu denen noch die durch den starken Zustrom von Flüchtlingen verursachte Wohnungsnot hinzukam, haben erst Jahre nach dem Zusammenbruch allmählich geordneten Verhältnissen Platz gemacht.

Außer diesen Nöten, die sich in Kriegszeiten einstellten, hatten die Menschen in den früheren Jahrhunderten sehr unter Epidemien und Seuchen zu leiden. Vor allem war es die Pest, die z.B. im Jahre 1347 ganz Deutschland heimsuchte. Es hat *"dazumal eine greuwliche Pestilenz durch gantz Europam gewüthet vnd ein vnzehliches Volck hinweg gerissen / dass man auff allen Strassen hat Todten ligen gefunden / In summa / es kam ein sehr hinreissende Pestilenz in alle Lande / Es mocht leicht ein starcker junger Mensch in wenig stunden durch diesen schädlichen Giffth dahin gehen / vnd fieng es jimmer einer von dem andern / Es flöchte die Seuche trefflich sehr umb sich / vnd ward niemands geschonet"*. Diese furchtbare Seuche hat auch in den nachfolgenden Jahrhunderten ihre Opfer unter der Bevölkerung gefordert. Im Jahre 1597 brach sie nach einem herzoglichen Erlass zur Bekämpfung der Seuche zuerst in Wolfenbüttel, in der Heinrichstadt, aus. 1608 war sie im Herbst in Braunschweig *"eingefallen"* und habe bis in den Sommer gewährt. *"Da ging es erstlich recht an, daß man auf den Brüdern Kirchhof von wegen der vorigen, so für 12 Jahren an der Pest darauf begraben, keinen Raum zu begraben hatte"*. Hinterhäuser mussten abgerissen werden, um Platz zu schaffen.

Fortsetzung in LUPE Nr. 61

Die optimale Absicherung liegt näher als Sie denken.

In meiner Geschäftsstelle.



Geschäftsstelle Marco Enkelmann

Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf

Tel. 0 53 41 / 1 88 93 64, Fax 0 53 41 / 1 88 93 66

marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo, Di 10.30–16.30 Uhr

Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr

Do 13.00–19.00 Uhr

und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE



Die nächste LUPE erscheint im August 2015

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Mitarbeit:

Bastian Brylla
Peter Ebert
Karin Esser
Niklas Hoinza
Marcel Plein
Torsten Stormowski
Henrik Ueckert



Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos

Auflage :

780 Exemplare

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Redaktionsschluss: 06.07.2015

Ab sofort können Kinder ab dem 1. Lebensjahr betreut werden:

Krippe in Hallendorf offiziell eröffnet

Nach anstrengenden, arbeitsreichen, aber auch interessanten Umbaumaßnahmen war es am 07.03.2015 endlich soweit: Der Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ präsentierte den Gästen, die der Kirchenvorstand in Hallendorf zu einem offiziellen Empfang geladen hatte, die fertiggestellten Räumlichkeiten der Krippengruppe in der Westernstraße 12.

Zuerst fanden sich alle in der Aula der Grundschule in Hallendorf ein, wo sie von Marco Kreit, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands, und der Kindergartenleiterin Karin Esser begrüßt wurden. Hier fand der offizielle Teil statt. Nach einer kleinen Fotoschau, bei der die Gäste den vorherigen und den jetzigen Zustand der Räume verglichen konnten, gab es viele wohlwollende und launige Grußworte, bevor Stefan Klein, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Salzgitter, und Karin Esser das Band durchschneiden konnten, um die Krippengruppe ganz offiziell in Betrieb zu nehmen.

Hier wurden die Gäste von den Erzieherinnen mit einem Glas Sekt in Empfang genommen und schlenderten durch die Räumlichkeiten der „Sonnengruppe“ (dies ist der Name der neuen Krippengruppe), um alles in Augenschein zu nehmen. Frau Windhausen und Frau



Foto oben von rechts: Karin Esser und Bürgermeister Stefan Klein schneiden das Band zur Eröffnung der Krippe durch. Unterstützt wurden sie von Schulleiter Bastian Brylla und Marco Kreit vom Kirchenvorstand. Foto unten von links: Kindergartenleiterin Karin Esser mit den Krippen-Mitarbeiterinnen der Sonnengruppe Daniela Kraft, Natalie Oppermann und Rita Krüger-Riemekasten. Fotos (2): Horst Rö-

Hilker, von der Stadt Salzgitter, die für die Bauplanung bzw. Bauleitung verantwortlich waren, haben tolle Arbeit geleistet. Bei einem kleinen Imbiss wurden die Eindrücke ausgetauscht und es gab viele lobende Worte über die schönen lichtdurchfluteten und einladenden Räume. Auch die gut durchdachte Raumaufteilung und Einrichtung fanden viel Anklang. Wir hoffen natürlich, dass sich das herumspricht und wir

viele Anfragen für einen Krippenplatz bekommen. Am 20. Juni findet in den Räumlichkeiten von Krippe, Schulkindbetreuung und Grundschule ein Tag der offenen Tür statt. Dann können sich alle interessierten Bürger vor Ort ansehen, welche tollen Möglichkeiten der pädagogischen Bildung und Betreuung hier in Hallendorf bereits unter einem Dach geboten werden.

Karin Esser

Vertretung für Reinigungskraft gesucht:

Für unsere Krippengruppe suchen wir noch eine Reinigungskraft, die im Vertretungsfall einspringt und ggf. auch im Kindergarten die Vertretung im Reinigungsbereich übernimmt. Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist Voraussetzung.

Wer Interesse hat meldet sich bitte unter **05341/43035** bei Karin Esser.



LMC Werbung 15.01.15 S

Lust auf Frühling?

*Wohnungen mit Garten
finden Sie bei uns!*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tagwohnen-sz.de

TAG^{sz}
wohnen

*Angebot nur für Neukunden und von der TAG ausgewählte Wohnungen.

Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz persönlich**: Seit über 175 Jahren ermöglicht unsere eigene Tischlerei, fast jeden Küchenwunsch zu erfüllen. Rollwage Küchen & Ideen gehört laut Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie bitte unverbindlich vorbei – Sie sind herzlich eingeladen.

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE • Telefon 05341 841300

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • info@rollwage.info • www.rollwage.info